

Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten im Diakonischen Werk Hamburg - auf der Grundlage des DSGVO

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen Ihres Interesses an unserem Beratungsangebot, beziehungsweise durch Ihre Anmeldung, ist es erforderlich, personenbezogene Daten über Ihre Person zu verarbeiten. Um Ihnen einen Überblick zu ermöglichen, haben wir für Sie die nachfolgenden Informationen zusammengestellt:

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten

Die rechtliche Grundlage dafür, dass wir Ihre personenbezogenen Daten erheben und verarbeiten dürfen, ist in § 6 DSGVO beschrieben.

Aufnahme und Speicherung Ihrer Daten sind für die Planung Ihres Beratungstermins erforderlich. Schon mit Ihrer Anmeldung wird zwischen Ihnen und der Beratungsstelle ein Beratungsvertrag geschlossen, durch den Sie eine Erlaubnis zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilen. Dies gilt auch für vorvertragliche Datenerhebungen, wie z.B. bei der telefonischen Terminvereinbarung und für die Erfassung und Weiterleitung anonymisierter, statistischer Daten.

Darüber hinaus ist die Verarbeitung Ihrer Daten zulässig, wenn Sie dazu Ihre Einwilligung erklärt haben

Zwecke, für die Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Im Rahmen unserer Beratung werden Daten über Ihre Person sowie Ihre Lebenssituation erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, abgefragt, genutzt und übermittelt. Dabei spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten. Dieser Begriff der „Verarbeitung“ bildet den Oberbegriff über alle diese Tätigkeiten.

Die Verarbeitung von Ihren Daten ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie als Interessent bzw. Leistungsnehmer in Kontakt mit uns getreten sind.

Für die Zusammenarbeit ist es notwendig, dass wir personenbezogene Daten bereits bei der Anmeldung verarbeiten. Grundsätzlich ist es möglich, das Beratungsangebot auch anonym zu nutzen, jedoch muss eine Erreichbarkeit gewährleistet sein.

Außerdem verarbeiten wir standardmäßig anonymisierte Daten zur statistischen Erfassung.

Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Ihre personenbezogenen Daten erheben wir grundsätzlich – soweit möglich – bei Ihnen selbst. Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir etwa von vor- oder nachbehandelnden Einrichtungen Sie betreffende personenbezogene Daten erhalten. Diese

werden in unserer Einrichtung im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt.

Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Verantwortliche Beraterinnen und Berater sowie weitere Personen der Einrichtung mit einem berechtigten Interesse haben Zugriff auf Ihre Daten. In der Beratungsstelle sind dies Beraterinnen und Berater, die Einrichtungsleitung sowie die Verwaltungskräfte. Ihre Daten werden von Fachpersonal verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt der Geheimhaltungspflicht. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet.

Im technischen IT-Bereich arbeiten wir mit anderen Abteilungen oder Firmen zusammen. Dies sind Dienstleister, die im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung (Support) Zugriff auf personenbezogene Daten unseres Unternehmens haben könnten. Den gesetzlichen Bestimmungen zur Auftragsverarbeitung folgend sind alle Dienstleister vertraglich verpflichtet, die Ihnen zugänglich gewordenen Daten vertraulich zu behandeln und alle gesetzlichen Maßnahmen zu erfüllen, die zur Umsetzung eines vertraulichen Datenschutzes notwendig und sinnvoll sind.

Mögliche Empfänger Ihrer Daten

Persönliche Daten leiten wir in der Regel nicht an Dritte weiter, da wir der Schweigepflicht unterliegen. Wenn es im Rahmen der Beratung erforderlich oder sinnvoll erscheint, kann eine Schweigepflichtentbindung zwischen Ihnen und der Fachkraft der Beratungsstelle vereinbart werden.

Im Rahmen des Kinderschutzes sind wir in Fällen, in denen eine Gefährdung des Kindeswohles befürchtet wird, verpflichtet, die entsprechenden Stellen zu informieren. (§ 8a SGB VIII Satz 5).

Widerruf erteilter Einwilligungen

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie uns gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie – schriftlich / per Mail / Fax – an uns richten. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Der Widerruf hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre Daten nur solange, wie es zur Erfüllung des Vertrags oder geltender Rechtsvorschriften erforderlich ist.

Mit Beendigung des Vertrags erlischt auch die Verarbeitungsbefugnis der Vertragserfüllung. Ihre Daten werden mit Beendigung der Beratung gelöscht, soweit nicht z.B.

Aufbewahrungsfristen (§ 630f BGB; §§ 61 folgende SGB VII), zur Sicherung des Wohls (§ 8a SGB VIII), steuerliche Verpflichtungen (§ 6 Punkt 6 DSG-EKD, § 147 AO) oder Rechtsverteidigungsinteressen (§ 6 Punkt 8 DSG-EKD) eine weitere Speicherung rechtfertigen.

Personenbezogene Daten von Interessenten, mit denen keine Beratungstermine zustande gekommen sind, können für eine Übergangszeit gespeichert werden, wenn es dazu Ihrerseits ein Interesse gibt (z. B. Aufnahme auf die Warteliste) oder dies zu Beleg- oder Abrechnungszwecken notwendig ist.

Betroffenenrechte

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem Diakonischen Werk Hamburg geltend machen.

Sie ergeben sich aus dem Datenschutzgesetz der Ev. Kirche (DSG-EKD):

Recht auf Auskunft, § 19 DSG-EKD

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung, § 20 DSG-EKD

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

Recht auf Löschung, § 21 DSG-EKD

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind. Unberührt bleiben gesetzliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, § 22 DSG-EKD

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, § 25 DSG-EKD

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

Recht auf Datenübertragbarkeit, § 24 DSG-EKD

Sie haben das Recht, unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch, eine Kopie der sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.

Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Unabhängig davon, dass es Ihnen auch freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus § 46 DSGVO. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

Kontaktinformationen der Datenschutz-Aufsichtsbehörde:

Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD

Außenstelle Berlin
Invalidenstraße 29
10115 Berlin
Telefon: +49 (0)30 2005157-0
Fax: +49 (0)30 2005157-20
ost@datenschutz.ekd.de

Ansprechpartner und Datenschutzbeauftragter unserer Einrichtung:

Haben Sie Fragen zu unseren Leistungen, so wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an uns.

Unsere Einrichtung hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Haben Sie Fragen zur Datenschutzerklärung oder zu den Einwilligungserklärungen, können Sie unsere Datenschutzbeauftragte unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Diakonisches Werk Hamburg
Königstraße 54
22767 Hamburg
datenschutz@diakonie-hamburg.de
T 040 30620-289 | F 040 30620-315

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.